

Szeged, den 19.3.1971.
Akademische Zentrum,
Somogyi Béla utca 7,
SZEGED/Ungarn

Herrn
Professor Dr.-Ing. J. DÖRR
Institut für Angewandte Mathematik
der Universität des Saarlandes,
66 SAARBRÜCKEN 15,

Sehr geehrter Herr Kollege!

Vielen Dank für Ihre Briefe vom 24.2.1971 /dessen Erhalten ich in meinem Telegramm vom 12.3.1971 erwähnt habe/ und 12.3.1971. Ich bin sehr dankbar für die Beihilfe /einschliesslich eventuelle Reisebeihilfe/ dem DAAD und allen Herren, die mich dafür vorgeschlagen haben.

Als Beilage meines Briefes vom 17.2.1971 habe ich das Anmeldeformular und die Zimmerbestellungskarte Ihnen zugeschickt, da ich damals die Ausreisegenehmigung nicht erhalten habe, und eine Kostenverpflichtung ohne eine solche nicht gestattet ist. /Falls ich die Genehmigung doch nicht erhalten hätte, bestünde es keine Möglichkeit, den Preis des nicht in Anspruch genommenen Zimmers zu überweisen./ Ich habe Sie gebeten, die Anmeldung an Herrn Prof. Dr. P. Kall, die Zimmerbestellung an den Verkehrsverein Mannheim weiterschicken zu wollen, sobald ich Sie telegraphisch darüber informiert haben werde, dass ich die Genehmigung erhalten hatte /was am 12.3.1971 wohl geschehen ist/. Vielleicht wäre es angemessener gewesen, die Anmeldung und die Zimmerbestellung an Herrn Prof. Dr. Kall zu schicken, aber ich habe gefürchtet, dass Herr Kall nichts über unsere frühere Korrespondenz weiss.

Am 12.3.1971 habe ich Sie, wie gesagt, telegraphisch informiert, dass die Ausreisegenehmigung mir erteilt wurde, daher habe ich Sie gebeten, die Anmeldung und Zimmerbestellung an Herrn Kall weiterschicken zu wollen. Ich hoffe, Sie haben sowohl den Brief vom 17.2.1971, wie auch das Telegramm vom 12.3.1971 erhalten. Jedenfalls habe ich, sobald Ihr Brief vom 12.3.1971 angekommen ist, am 17.3.1971, ein Zimmer vom Verkehrsverein Mannheim telegraphisch bestellt /falls die Zimmerbestellungskarte von Ihnen nicht weitergeschickt wurde/.

Um Ihre weitere Fragen beantworten zu können, habe ich in Budapest über das Deutsche Visum bei der Ungarischen Behörde, die im Falle einer offiziellen Reise dafür besorgt, erkundigt. Ich habe das Visum zwar noch nicht erhalten, man hat mich jedoch beruhigt, dass ich es rechtzeitig erhalten werde, so dass meine Reise nach Mannheim als sicher zu betrachten ist.

Daher schliesse ich meinen Brief: aufs Wiedersehen in Mannheim!
Ihr

/Prof.Dr.L. Kalmár/